



Hochschule Harz gratuliert chinesischer Partnerhochschule zum zehnjährigen Bestehen

Hochschule Harz gratuliert chinesischer Partnerhochschule zum zehnjährigen Bestehen
Mitte April 2014 feierte die Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW) der renommierten Tongji-Universität in Shanghai ihr zehnjähriges Bestehen. Unter den zahlreichen Ehrengästen war Prof. Dr. Bernhard Zimmermann, Dekan des Fachbereichs Automatisierung und Informatik der Hochschule Harz, auch in Vertretung des terminlich verhinderten Rektors Prof. Dr. Armin Willingmann. Vor Ort hatte der Wernigeröder Hochschullehrer Gelegenheit, die Kontakte mit Vertretern weiterer an dem Kooperationsprojekt beteiligter Fachhochschulen zu vertiefen und die seit 2009 bestehende Zusammenarbeit mit der CDHAW zu festigen. Neben einem Empfang im Generalkonsulat, Strategiesitzungen, Vorlesungen sowie Treffen mit Studierenden standen auch eine Podiumsdiskussion zum Thema "Zukunft der Ingenieurwissenschaften" und der Besuch der Volkswagen-Niederlassung auf dem Programm.
"Die CDHAW wurde einst nach dem Vorbild deutscher Fachhochschulen gegründet. Die Hochschule Harz ist der einzige Partner aus Sachsen-Anhalt und einer der wenigen aus den neuen Bundesländern. In zwei der vier angebotenen Studiengänge arbeiten wir eng zusammen, neben dem Wirtschaftsingenieurwesen hat sich besonders die Mechatronik etabliert. Hier sind wir eine von elf Kooperationshochschulen und gehören zu jenen, die pro Jahr am meisten chinesische Studierende aufnehmen. Bisher konnten bereits 20 Gäste aus dem Reich der Mitte in Wernigerode ihr Studium mit einem Doppelabschluss, also einem Bachelor-Grad der Tongji-Universität und der Hochschule Harz beenden", erklärt der Gratulant und betont: "In einer globalisierten Welt ist Zusammenarbeit und Internationalisierung unverzichtbar, wir haben bisher hervorragende Erfahrungen mit unseren chinesischen Partnern gemacht und freuen uns auf weitere interessante Projekte." So soll der Studierendenaustausch künftig auch angehende deutsche Akademiker nach Fernost bringen. Zudem wurde das erfolgreiche Kooperationsmodell im Februar 2014 nach Mexiko ausgeweitet. Mit der dortigen Universidad des Monterrey wurde bereits ein Abkommen unterzeichnet, auch die Hochschule Harz ist an diesem Projekt beteiligt.
Die Lehre an der CDHAW wird von chinesischen und deutschen Dozenten in deutscher Sprache gehalten. Im sechsten Semester verlassen die jungen Asiaten ihre Heimat und kommen an eine der deutschen Partnerhochschulen, z.B. nach Wernigerode. Im Anschluss an ein Theorie-Semester sieht das Austauschprogramm ein Praktikum und die Anfertigung der Bachelor-Arbeit in einem regionalen Unternehmen vor. "Natürlich unterstützen wir unsere chinesischen Gäste bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb", so Zimmermann. Einen Grund für die erfolgreiche Kooperation sieht er u.a. in der guten Betreuung. "Die Neuankömmlinge wohnen gemeinsam in einem Studentenwohnheim. Zwei Einführungswochen mit Behördengängen, dem Kennenlernen von Stadt, Campus und Fachbereich sowie Ausflügen helfen bei der Eingewöhnung, deutsche Studenten fungieren dabei als Paten und Mentoren, ein studienbegleitender Deutschkurs hilft zudem Sprachbarrieren abzubauen", betont der Professor.
Die Chinesisch-Deutsche Hochschule für Angewandte Wissenschaften (CDHAW) wurde 2004 auf Initiative des chinesischen Bildungsministeriums (MoE) und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) ins Leben gerufen, Träger der binationalen Hochschule sind auf der einen Seite die von dem deutschen Arzt Dr. Erich Paulin im Jahr 1907 gegründete Tongji-Universität mit 55.000 Studierenden und auf der anderen Seite 26 deutsche Partnerhochschulen. Führende Konsortialhochschule ist die Hochschule Mannheim. Ziel der CDHAW ist es, Arbeitskräfte für deutsche Unternehmen auf dem chinesischen Markt auszubilden, die Konzentration liegt dabei auf angewandter Forschung und praxisorientierter Ausbildung. Die vierjährigen Doppelbachelorprogramme in den Studiengängen Mechatronik, Fahrzeugtechnik, Gebäudetechnik und Wirtschaftsingenieurwesen beinhalten einen einjährigen Deutschlandaufenthalt und wurden bisher von 616 jungen Chinesen erfolgreich absolviert.
Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)
Friedrichstr. 57-59
38855 Wernigerode
Telefon: +49(0)3943/659-0
Telefax: +49(0)3943/659-109
Mail: info@hs-harz.de
URL: <http://www.hs-harz.de/>

Pressekontakt

Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)

38855 Wernigerode

hs-harz.de/
info@hs-harz.de

Firmenkontakt

Hochschule Harz, Hochschule für angewandte Wissenschaften (FH)

38855 Wernigerode

hs-harz.de/
info@hs-harz.de

Das Leitbild der Hochschule Harz umfasst mehrere Säulen, die in ihrer Gesamtheit und ihrem Zusammenspiel sowohl die strategischen Zielvorstellungen als auch den gemeinsamen Wertekonsens ausmachen. Verbunden mit dem Ziel, eine der führenden Hochschulen Deutschlands zu werden, hat die Qualität des Studiums höchste Priorität. Als wissenschaftliche Einrichtung steht anwendungsbezogene Forschung im Mittelpunkt - stets auch mit dem Ziel, die Lehre mit aktuellen Inhalten zu optimieren. Auf allen Gebieten wird hoher Leistungsbereitschaft und Innovationskraft ein zentraler Stellenwert beigemessen. Die Hochschule Harz ist eine nach vielen Seiten offene Bildungseinrichtung, die eng mit der Region verbunden ist und deren weltweite Haltung und internationale Ausrichtung einen Beitrag zu Toleranz und gegenseitigem Respekt leistet. Zu ihrer sozialen Verantwortung steht die Hochschule Harz aktiv und unterstützt Gleichberechtigung, nachhaltige Entwicklung und die Integration Benachteiligter.